

Wien, 24. August, 1936

Lieber und verehrter Herr Dr. Samet,
ich sende Ihnen beiliegend den Brief zur
freundlichen Weiterbeförderung und die
Kopie.

Ich vergaß auch bei unserem letzten Zusam-
mensein, Sie zu fragen, ob ich Ihnen
gelegentlich in der Wohnung von K. K. die
Photos der Maria Mayer zeigen soll, die
an diese zurückgehen sollen, wie Karol in
seinem Testament erwähnte. Aber das will
ja nicht. Wegen des Erinnerungszimmers sprach
ich mit Prof. J., der mir mit einleuchtenden
Vernunftgründen darlegte, es sei doch besser so, wie
es jetzt geschieht. Nur gefühlsmässig hätte ich
es gern bei mir gehabt und hätte es täglich
betreut und gepflegt.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Helene M. Kanner

Hat Eimer schon geantwortet? Er muß
die Sache mit Rostschuk aufklären. Nur frech
sein ist keine Kunst.



Hans - Müller

25. AUG. 1936